

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Antonius und Kleopatra

Shakespeare, William

München, 1916

Auftritt V

[urn:nbn:de:bsz:31-89648](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89648)

Charmion. Amen!

(Sie lachen.)

Alexas. Nun seht mir! Wenn's in ihrer Hand stände,
mich zum Hahnrei zu machen, sie würden zu Huren, um
es zu tun — doch still da, Antonius kommt.

Charmion. Nicht er, die Fürstin.

Vierter Auftritt.

Kleopatra aus dem Palast. Die Vorigen.

Kleopatra. Sahst ihr den Herrn?

Charmion. Nein, Herrin.

Kleopatra. War er nicht hier?

Charmion. Nein, gnädige Frau.

Kleopatra. Er war gestimmt zum Frohsinn, da auf
einmal

Ergriff ihn ein Gedank' an Rom. — Wo ist Alexas?

Alexas. Fürstin?

Kleopatra. Such' ihn und bring ihn her.

Alexas. Dort kommt der Herr.

Kleopatra. Wir wollen ihn nicht ansehen. Geht mit uns.
(Alle ab in den Palast.)

Fünfter Auftritt.

Antonius, Eros kommen von rechts vorn.

Eros. Fulvia, dein Weib, erschien zuerst im Feld.

Antonius. So? Gegen meinen Bruder Lucius?

Eros. Ja,

Doch bald zu Ende war der Krieg. Es einte

Der Drang der Zeiten beide wider Caesar,

Desß beßres Glück im Felde aus Italien

Sie nach der ersten Schlacht vertrieb.

Antonius. Nun gut; —

Was Schlimmes?

Eros. Der Botschaft Art steckt auch den Boten an.

Antonius. Wenn er sie Narr'n und Feigen meldet;
weiter!

Mir ist Geschehnes abgetan. Vernimm,
Wer mir die Wahrheit sagt, und sprach' er Tod,
Ich hör' ihn an, als schmeichelt' er.

Eros. Labienus —

O Unheilspost! — hat mit dem Partherheer,
Vom Euphrat aus, sich Asien erobert:

Sein triumphierend Banner weht von Syrien
Bis Lydien und Jonien; indeß . . .

Antonius. Antonius, willst du sagen . . .

Eros. O mein Feldherr!

Antonius. Sprich dreist, verfeinre nicht des Volkes
Zunge.

Nenne Kleopatra, wie Rom sie nennt;
Schmäl' in der Fulvia Stil, schilt meine Fehler
Mit allem Freimut, wie nur Haß und Wahrheit
Sie zeichnen mag. Nur Unkraut tragen wir,
Wenn uns kein Wind durchschüttelt; und uns schelten,
Heißt rein uns jäten. Lebe wohl für jetzt.

Eros. Nach deinem hohen Willen, Herr. (Ab nach links.)

Antonius (allein). Diese ägypt'sche Fessel muß ich brechen,
Oder in Wahnwitz untergehn.

Sechster Auftritt.

Enobarbus aus dem Palaste. Antonius.

Antonius. Was bringst du mir?

Enobarbus (übergibt eine Pergamentrolle). Aus Sichon
ein Schreiben.

(Er zieht sich zurück.)